

AWO-Bezirk Westliches Westfalen e.V.

kein nachahmenswertes Beispiel

2013: Einführung von Dienstkleidung in den 60 Seniorenzentren des AWO-Bezirks Westliches Westfalen e.V.



Vorstellung der Dienstkleidung in der Sitzung des Gesamtbetriebsrates vom 09.10.2012

Von links nach rechts:

Wolfgang Altenbernd, ehem. Bezirksgeschäftsführer,

Reinhardt Strüwe, ehem. Leiter der Abteilung „Steuerung der Betriebe/Qualitätsmanagement“,

Beate Reichelt, ehem. Büroleitung des Sekretariats der Bezirksgeschäftsführung

Funktion der Dienstkleidung

Abschluss einer Gesamtbetriebsvereinbarung am 17.01.2013:

- ▶ „Die Dienstkleidung soll ein einheitliches Erscheinungsbild gewährleisten, die Arbeitshygiene verbessern und gegenüber den Kunden die Zugehörigkeit zur Arbeiterwohlfahrt Bezirk Westliches Westfalen e.V. signalisieren. ...
- ▶ Bei der Dienstkleidung handelt es sich um Kleidungsstücke, die von den Beschäftigten in ihrer individuellen Arbeitszeit zu tragen sind.“

siehe § 1 und § 3 Absatz 1 der Rahmen-Gesamtbetriebsvereinbarung über die Einführung und das Tragen von Dienstkleidung vom 17.01.2012



Dienstkleidung in der Pflege

- ▶ weiße Unisex-Arbeitskleidung
- ▶ Kasak und Hose
- ▶ 50% Baumwolle
50% Polyester
- ▶ Der Polyesterfaden ist mit 100% Baumwolle umgarnt.



Ausnahmen

- ▶ Beschäftigte, die aus religiösen oder weltanschaulichen Gründen keine Kasacks und/oder Hosen tragen können, erhalten entsprechende Arbeitskleider.
- ▶ 50% Baumwolle
50% Polyester



T-Shirts als freiwillige „Beigabe“ für die Beschäftigten in der Pflege und Betreuung

- ▶ bordeaux-rot
Poloshirt
- ▶ 100% Baumwolle



Koch/Köchin und Beikoch/Beiköchin

- ▶ weiße Kochjacken mit langen Ärmeln und mit kurzem Ärmeln sowie schwarzen Knöpfen (weiße Knöpfe bei Beikoch/Beiköchin),
- ▶ pepitafarbene Hose
- ▶ 35% Baumwolle
65% Polyester



Hauswirtschaft

- ▶ weiße Unisex-Arbeitskleidung
- ▶ Kasak und Hose
- ▶ 35% Baumwolle
65% Polyester



Servicekräfte

- ▶ graues Poloshirt
- ▶ 100% Baumwolle
- ▶ dunkelgraue Schürze
- ▶ 35% Baumwolle und 65% Polyester



Dienstkleidung für Hausmeister/innen

- ▶ schwarzes Poloshirt, 100% Baumwolle
- ▶ rote Latzhose und rote Bundhose, 35% Baumwolle und 65% Polyester





Multifunktions- jacken für Tätigkeiten im Außenbereich

- ▶ rot
- ▶ 35% Baumwolle
65%Polyester

2017: Abschaffung der Dienstkleidung allein aus Kostengründen

- ▶ Im Rahmen des Monatsgespräches vom 27.11.2017 teilt der Geschäftsführer des AWO Bezirk Westliches Westfalen e.V. dem Ausschuss des Gesamtbetriebsrates mit, dass aus Kostengründen keine neue Arbeitskleidung mehr angeschafft wird.
- ▶ Seitdem ist das Tragen von Arbeitskleidung nicht mehr vorgeschrieben.
- ▶ Die Arbeitskleidung verbraucht sich mit der Zeit.
- ▶ Die Pflegekräfte in den AWO-Seniorenzentren arbeiten daher zunehmend - wie noch 5 Jahre zuvor - wieder ausschließlich in privater Arbeitskleidung.